

[Die Regierung hat Casinos für Militärangehörige verboten](#)

19.06.2026

Das Ministerkabinett der Ukraine hat auf der Grundlage von Vorarbeiten des Verteidigungsministeriums einen Beschluss verabschiedet, mit dem die Einführung eines Mechanismus zur Einschränkung des Zugangs von Militärangehörigen zu Glücksspielen für die Dauer des Kriegsrechts in Kraft gesetzt wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Ministerkabinett der Ukraine hat auf der Grundlage von Vorarbeiten des Verteidigungsministeriums einen Beschluss verabschiedet, mit dem die Einführung eines Mechanismus zur Einschränkung des Zugangs von Militärangehörigen zu Glücksspielen für die Dauer des Kriegsrechts in Kraft gesetzt wird.

Dies teilt der Pressedienst des Verteidigungsministeriums mit.

„Ziel ist es, das Militärpersonal vor den Risiken einer Spielsucht zu schützen und die damit verbundenen Sicherheitsrisiken zu minimieren. Derzeit laufen die technischen Vorbereitungen für die Einführung einer automatischen Überprüfung anhand staatlicher elektronischer Register“, heißt es in der Mitteilung.

Bei der Registrierung oder beim Einloggen in ein legales Casino werden die Daten des Nutzers automatisch nicht nur im Register der Personen, deren Zugang zu Glücksspielen eingeschränkt ist, sondern auch im vom Verteidigungsministerium eingeführten Register der Soldaten überprüft.

Sollte das System bestätigen, dass die betreffende Person den Wehrdienst leistet, wird der Zugang zum Spiel gesperrt.

Gleichzeitig erhalten die Betreiber von Glücksspielen lediglich die Information über das Vorliegen einer Zugangsbeschränkung zu Glücksspielen, ohne dass die Gründe für deren Anwendung angegeben werden.

Diese Mechanismen werden nach der technischen Integration in Kraft treten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.